

**PROGRAMM 1 | 2016**

*Murnau* **FILMTHEATER**

Murnaustraße 6 | 65189 Wiesbaden | gegenüber Kulturzentrum Schlachthof

# JE SUIS CHARLIE

JE SUIS CHARLIE (FR 2015)

## **KINO**

**Überläufer-Filme**

**Helmut Käutner – Ein unterschätzter Filmemacher**

**Heinrich von Kleist**

**Politische Entwicklungen**

**Länderfokus Europa**

**110. Geburtstag Lilian Harvey**

**115. Geburtstag Willy Fritsch**

**Heimat**

**Brüche und Kontinuitäten**

**Verrat im Film**

**Filmemacher zu Gast**

**Schlachthof-Special**

**Köstliches Kino**

**50 Jahre Murnau-Stiftung**

*F. W. Murnau*

**MURNAU STIFTUNG**

## Editorial



### **Liebe Besucherinnen und Besucher,**

im neuen Jahr möchten wir ein rundes Jubiläum feiern: Die Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung wird 50! Mit einer ganzjährigen Filmreihe präsentieren wir einen Querschnitt durch unseren Bestand. Den Auftakt machen zwei Filmprogramme zum Thema *Frauenbilder im Stummfilm*, die mit grandiosen Darstellerinnen besetzt sind: Asta Nielsen, Ossi Oswalda und Marlene Dietrich. Auch in anderen Reihen erinnern wir an bedeutende

Filmschaffende wie Lilian Harvey und Willy Fritsch, zwei der größten Ufa-Stars. Bei den *Überläufer-Filmen* zeigen wir *DIE NACHT DER ZWÖLF*. In Kooperation mit dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden starten wir eine Filmreihe zu *Heinrich von Kleist* mit dem Klassiker *AMPHITRYON* und einer Einführung von Dr. Manfred Kögel.

*Filmemacher zu Gast* heißt es am 21. Januar: Jörg Junge und Susann Wentzlaff präsentieren ihre ungewöhnliche Sportlerdokumentation *BEING BRUNO BANANI*, Sven Voss (ZDF-Sportstudio) moderiert das Filmgespräch. Unter der Rubrik *Heimat* läuft diesmal Edgar Reitz' preisgekröntes Epos *DIE ANDERE HEIMAT*, das wir in Kooperation mit der Landeshauptstadt Wiesbaden präsentieren.

*Der Länderfokus Europa* zeigt die satirische Beziehungskomödie *UNTER FREUNDEN*, den Arthouse-Hit *DAS BRANDNEUE TESTAMENT* mit Catherine Deneuve, das schwedische Drama *WIE AUF ERDEN* und Paolo Sorrentinos surreale Komödie *EWIGE JUGEND*. Bei den *Politischen Entwicklungen* erinnert *JE SUIS CHARLIE* an den Anschlag auf das französische Satireblatt, der Dokumentarfilm *HAPPY WELCOME* porträtiert eine wunderbare Initiative von „Clowns ohne Grenzen“ für Asylbewerber.

Zum Bundesstart läuft *JANIS: LITTLE GIRL BLUE* als *Schlachthof-Film des Monats*, die sehenswerte Dokumentation widmet sich Rock-Ikone Janis Joplin. Als Einstimmung auf das Wiesbadener Fraktus-Konzert zeigen wir in einem *Special* die legendäre Mockumentary über die Elektropop-Band.

Hinweisen möchten wir „auf ein Angebot, das Sie nicht ablehnen können“: Wir zeigen *DER PATE* von Francis Ford Coppola. Das Meisterwerk macht den Auftakt einer Filmauswahl zum Thema *Verrat*, die wir begleitend zum Ein-Personen-Theaterstück „Judas“ zeigen.

Beim *Köstlichen Kino* gibt es diesmal *COUSCOUS MIT FISCH* – wie gewohnt nicht nur auf der Leinwand und nur mit Karten aus dem Vorverkauf. Schon jetzt gibt es Tickets für die *Rheingauer Filmnächte*: Wir zeigen *FRAU MÜLLER MUSS WEG* am 25. Februar mit Weinprobe.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Jahr und freuen uns auf Ihren Besuch im Murnau-Filmtheater!

Ernst Szebedits (Vorstand)

Sebastian Schnurr (Programmgestaltung)

und das Team der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung



DIE NACHT DER ZWÖLF (DE 1944/48)



DER APFEL IST AB (DE 1948)

## Neues aus der Murnau-Stiftung

### Der Müde Tod bei der Berlinale

Fritz Langs *DER MÜDE TOD* von 1921 kehrt in der digitalen Restaurierung durch die Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung auf die Kinoleinwand zurück. Die Präsentation am 12. Februar 2016 bei den *Berlinale Classics* ist eine Kooperation der Internationalen Filmfestspiele Berlin mit der Deutschen Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen, ZDF/Arte und dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin (RSB) unter der Leitung von Frank Strobel.

Die digitale Restaurierung wurde ermöglicht durch die Unterstützung von Bertelsmann als Hauptsponsor sowie mit Mitteln aus der Digitalisierungs-offensive der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und vom Förderverein „Freunde und Förderer des deutschen Filmerbes e.V.“. Unter der Leitung von Anke Wilkening erhält der Stummfilmklassiker, von dem nur Schwarz-Weiß-Filmmaterial erhalten ist, eine Färbung im Stil der 1920er Jahre.

Für Fritz Lang, dessen 125. Geburtstag sich am 5. Dezember 2015 jährte, bedeutete das aufwändig inszenierte Drama den internationalen Durchbruch und den Start in eine Weltkarriere, die ihn schließlich nach Hollywood führte. Durch weitere Filme wie *DIE NIBELUNGEN*, *METROPOLIS* oder *M – EINE STADT SUCHT EINEN MÖRDER* prägte der Regisseur das Weimarer Kino.

## Überläufer-Filme

Mi 6.1. 15.30

### DIE NACHT DER ZWÖLF

Sa 9.1. 15.30

Regie: Hans Schweikart, DE 1944/48, 87 min, 35mm, FSK: ab 16, mit Ferdinand Marian, Elsa Wagner, Rudolf Fernau

Heiratsschwindler Leo Lanski umgarnt die reiche Witwe Droste bis sie ihr Testament zu seinen Gunsten ändert. Er vergiftet sie und tarnt ihren Tod als Unfall. Doch Kriminalrat Rohrbach wird misstrauisch... Bei Ende des Zweiten Weltkrieges befand sich der Film in der Musik-Synchronisation. Er wurde von der Bavaria-Filmkunst GmbH fertig gestellt und 1949 uraufgeführt.

## Helmut Käutner - Ein unterschätzter Filmmacher

Mi 6.1. 18.00

### DER APFEL IST AB

Sa 16.1. 15.30

Regie: Helmut Käutner, DE 1948, 108 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Bobby Todd, Bettina Moissi, Joana Maria Gorvin

Apfelsaftfabrikant Adam kann sich nicht zwischen seiner Frau Lily und der Sekretärin Eva entscheiden und begeht einen Selbstmordversuch. Im Koma durchlebt er die biblische Geschichte des Sündenfalls als Spiegel seiner eigenen Probleme. Mit *DER APFEL IST AB* beenden wir unsere Reihe zu Helmut Käutner. Er schrieb das Drehbuch und wirkte in der Rolle des Petrus mit.



JE SUIS CHARLIE (FR 2015)



WIE AUF ERDEN (SE 2015)

## Heinrich von Kleist

Mi 6.1. 20.15

### AMPHITRYON

Mi 20.1. 15.30

Regie: Reinhold Schünzel, DE 1935, 104 min, DCP, FSK: ab 0, mit Willy Fritsch, Käthe Gold, Paul Kemp

**Einführung:** Dr. Manfred Kögel (beide Termine)

In Kooperation mit



Begleitend zu Aufführungen von „Der Findling“ von Heinrich von Kleist im Hessischen Staatstheater zeigen wir im Januar und Februar drei Filme mit Bezug zum Autor. Ursprünglich wollte Kleist das Stück von Molière nur übersetzen, veränderte es aber so sehr, dass es zu einem eigenständigen Werk wurde. In Gestalt von Alkmenes Gatten Amphitryon, Heerführer der thebanischen Truppen, verbringt Göttervater Jupiter eine folgenreiche Liebesnacht mit ihr.

## Politische Entwicklungen

Do 7.1. 18.00 OmU

### JE SUIS CHARLIE (L'humour à mort)

Fr 8.1. 20.15 OmU

Regie: Daniel und Emmanuel Leconte, FR 2015, 90 min, DCP, OmU, FSK: beantragt

Sa 9.1. 18.00 OmU

So 10.1. 20.15 OmU

**Zum Bundesstart:** Am 7. Januar jährt sich das schreckliche Attentat auf die französische Satire-Zeitschrift Charlie Hebdo zum ersten Mal. Daniel und Emmanuel Leconte rekonstruieren in ihrer Dokumentation den Anschlag und seine Zusammenhänge. In Archivaufnahmen der Opfer und Interviews mit den Überlebenden hinterfragen sie außerdem den Diskurs über Pressefreiheit und die Grenzen von Satire, den die Anschläge weltweit ausgelöst haben.

In Kooperation mit



sensor-Film des Monats



„Ein kraftvoller Denkanstoß“ (*Screen International*)

## Länderfokus Europa

Do 7.1. 20.15 OmU

### WIE AUF ERDEN (Så ock på jorden)

Fr 8.1. 17.30 DF

Regie: Kay Pollak, SE 2015, 136 min, DCP, DF oder OmU,

Sa 9.1. 20.15 DF

FSK: ab 6, mit Frida Hallgren, Jakob Oftebro, Niklas Falk

So 10.1. 17.30 DF

Mit WIE AUF ERDEN liefert Kay Pollak nach zehn Jahren die lang erwartete Fortsetzung seines Publikumserfolgs WIE IM HIMMEL um einen Chor in der schwedischen Provinz. Die Handlung spielt nur wenige Monate nach dem ersten Teil: Lena muss sich als werdende alleinerziehende Mutter mit genug eigenen Problemen herumschlagen, als Pfarrer Stig mit einer ungewöhnlichen Idee zu ihr kommt. Zur Hundertjahrfeier seiner Kirche plant er mit ihrer Hilfe und dem Dorfchor, Händels „Messias“ aufzuführen!

„Ein andächtiger, schöner und wahrhaftiger Film über die



NIE WIEDER LIEBE! (DE 1931)



DES JUNGEN DESSAUERS GROSSE LIEBE (DE 1933)

schwedische Melancholie. Kay Pollak ist es erneut gelungen, die Essenz der schwedischen Seele auf die Leinwand zu bringen. WIE AUF ERDEN ist ein Meisterwerk, das mitten ins Herz trifft.“ (Filmeye)

## 110. Geburtstag Lilian Harvey

So 10.1. 13.30 **NIE WIEDER LIEBE!**

Mi 13.1. 15.30 Regie: Anatole Litvak, DE 1931, 80 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Lilian Harvey, Harry Liedtke, Felix Bressart

Die Schauspielerin Lilian Harvey (\*19.1.1906 London, †27.7.1968 Juan-Les-Pins, Frankreich) war besonders für ihre Rollen in musikalischen Komödien der Ufa bekannt.

In NIE WIEDER LIEBE! durchkreuzt sie die Pläne des eisernen Junggesellen Sandercroft. Dieser hatte um eine halbe Million Dollar gewettet, fünf Jahre lang keine Frau mehr anzurühren. Doch kurz vor dem Ziel rettet er die junge Gladys vor dem Ertrinken...

## 115. Geburtstag Willy Fritsch

So 10.1. 15.30 **DES JUNGEN DESSAUERS GROSSE LIEBE**

Sa 30.1. 15.30 Regie: Artur Robison, DE 1933, 96 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Willy Fritsch, Ida Wüst, Trude Marlen

Wie seine Filmpartnerin Lilian Harvey, feiert auch Willy Fritsch im Januar Jubiläum (\*27.1.1901 Kattowitz, Polen; †13.7.1973 Hamburg). Fritsch machte sich bereits in den 1920ern einen Namen als romantischer Frauenschwarm in Ufa-Komödien.

Der junge Fürst Leopold von Anhalt-Dessau soll standesgemäß mit einer Prinzessin verheiratet werden, verliebt sich aber in die Apothekerin Anneliese. Leopolds Mutter versucht mit allen Mitteln, Anneliese zu diskreditieren, um die Hochzeit zu verhindern. Doch das junge Liebespaar kämpft um seine Zukunft.

## 115. Geburtstag Willy Fritsch

Mi 13.1. 18.00 **DAS MÄDCHEN VON GESTERN NACHT**

So 31.1. 13.30 Regie: Peter Paul Brauer, DE 1938, 90 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Willy Fritsch, Georg Alexander, Hilde Hildebrand

In dieser romantischen Komödie spielt Willy Fritsch einen jungen Attaché, der erhebliche Verwicklungen heraufbeschwört, als eine vermeintliche Diebin die Nacht bei ihm verbringt und sich als seine Gattin ausgibt. Erschwerend kommt hinzu, dass er eigentlich mit einer Bankierstochter verkuppelt werden soll, die sich aber ihrerseits für einen Anderen interessiert.



**EWIGE JUGEND** (IT/FR/CH/GB 2015)



**JANIS: LITTLE GIRL BLUE** (USA 2015)

## Heinrich von Kleist

Mi 13.1. 20.15 DF

### **KOHLHAAS ODER DIE VERHÄLTNISSÄSSIGKEIT DER MITTEL**

Regie: Aron Lehmann, DE 2012, 93 min, DCP, DF, FSK: ab 6, mit Robert Gwisdek, Jan Messutat, Rosalie Thomass

In Kooperation mit



Regisseur Lehmann plant mit seiner Crew eine aufwändige Verfilmung von Kleists „Michael Kohlhaas“, doch schon nach dem ersten Drehtag platzt die Finanzierung! Statt abzubrechen versucht Lehmann sein Projekt mit visionärem Arbeitseifer dennoch umzusetzen: Kettenhemden werden kurzerhand selbst gestrickt, die Bewohner des beschaulichen Dorfes am Drehort zu Statisten und Bäume zu Soldaten erklärt. Dass Lehmann sich mit seinem fundamentalistischen Ansatz nicht nur Freunde macht, wird schnell klar...

„Ein wunderbares Beispiel für die Kraft des jungen deutschen Kinos.“ (Focus)

## Länderfokus Europa

Do 14.1. 17.45 DF

### **EWIGE JUGEND** (Youth)

Sa 16.1. 20.15 DF

Regie: Paolo Sorrentino, IT/FR/CH/GB 2015, 125 min, DCP, DF

So 17.1. 20.15 OmU

oder OmU, FSK: ab 6, mit Michael Caine, Harvey Keitel

Fred und Mick, zwei betagte Künstler und langjährige Freunde, verbringen ihre Zeit in einem Wellnesshotel in den Schweizer Alpen. Während Komponist Fred nichts weiter möchte als dort über das Leben, die Liebe und das Alter zu philosophieren und sogar eine Einladung der Queen ausschlägt, will es Regisseur Mick noch einmal wissen. Sein letzter Film wird allerdings immer wieder durch die Launen seiner Muse Brenda sabotiert...

„Das opulente Senioren-Drama verblüfft durch ein Füllhorn famoser Einfälle, geschliffener Dialoge sowie einem exzellenten Ensemble. [...] An dieser famos fabulierenden Farce hätte ein Fellini gewiss seine Freunde!“ (programmokino.de)

## Schlachthof-Film des Monats

Do 14.1. 20.15 OmU

### **JANIS: LITTLE GIRL BLUE**

Sa 16.1. 18.00 OmU

Regie: Amy Berg, USA 2015, 107 min, DCP, OmU, FSK: beantragt

So 17.1. 18.00 OmU

**Zum Bundesstart:** Janis Joplin, die Frau mit der Reibeisenstimme, ist bis heute eine der einflussreichsten Rock'n'Roll-Ikonen der Musikgeschichte. Regisseurin Amy Berg enthüllt die sanfte, vertrauensvolle, sensible, aber auch starke Frau hinter der Legende. In alten Videoaufnahmen und Interviews zeichnet sie den Weg der Ausnahmekünstlerin bis zu ihrem Drogentod mit gerade einmal 27 Jahren nach. Von Chan Marshall geles-





**DIE ANDERE HEIMAT – CHRONIK EINER SEHNSUCHT**



**DAS MÄDCHEN VON FANÖ (DE 1940)**

ne Briefe, die Joplin an ihre Freunde, Liebhaber und Familie schrieb, durchziehen die Dokumentation wie ein persönlicher roter Faden.

## Heimat

Fr 15.1. 18.00 DF

### **DIE ANDERE HEIMAT – CHRONIK EINER SEHNSUCHT**

Regie: Edgar Reitz, DE/FR 2013, 230 min, DCP, DF, FSK: ab 6, mit Jan Dieter Schneider, Antonia Bill, Maximilian Scheidt, **Sondereintritt: 8€/7€ ermäßigt**

In Kooperation mit



In Kooperation mit der Landeshauptstadt Wiesbaden zeigen wir in unserer Reihe zu den unterschiedlichen Facetten von „Heimat“ Edgar Reitz' große Erzählung über eine der ersten Auswanderungswellen in Deutschland. Jakob, geboren und aufgewachsen im fiktiven Dorf Schabbach im Hunsrück, träumt davon, seine von Armut und Hunger gebeutelte Heimat zu verlassen und nach Südamerika auszuwandern.

## Brüche und Kontinuitäten

So 17.1. 13.30

### **DAS MÄDCHEN VON FANÖ**

Regie: Hans Schweikart, DE 1940, 95 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Brigitte Horney, Gustav Knuth, Gerhard Bienert

In Kooperation mit



Auch im neuen Jahr führen wir unsere gemeinsame Reihe mit der DEFA-Stiftung fort. Neben seiner Bühnentätigkeit feierte der Schauspieler Gerhard Bienert (\*8.1.1898 Berlin; †23.12.1986 Berlin) in den 1920er und frühen 1930er Jahren Erfolge beim Film. Später etablierte er sich als Nebendarsteller.

Zwei befreundete Fischer verlieben sich in dasselbe MÄDCHEN VON FANÖ. Der Leichtfertiger von beiden gewinnt sie für sich, verschweigt ihr aber, dass er verheiratet ist.

## Brüche und Kontinuitäten

So 17.1. 15.30

### **EMILIA GALOTTI**

Regie: Martin Hellberg, DDR 1957/58, 98 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Karin Hübner, Gerhard Bienert, Maly Delschaft

In Kooperation mit



Nach dem Krieg profilierte sich Bienert beim Ensemble des Deutschen Theaters Berlin als Komödiant und Charakterdarsteller. Ab 1948 spielte er in zahlreichen DEFA-Filmen und Produktionen des DDR-Fernsehens.

In der Adaption von Lessings gleichnamigem Drama lässt der absolutistische Fürst Gonzaga den Bräutigam der von ihm begehrten Emilia beseitigen und stürzt damit die junge Frau ins Unglück.



DER PATE (USA 1971)



HAPPY WELCOME (DE 2015)

## 110. Geburtstag Lilian Harvey

Mi 20.1. 17.30

### FRAU AM STEUER

Sa 23.1. 15.30

Regie: Paul Martin, DE 1939, 84 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Lilian Harvey, Willy Fritsch, Georg Alexander

Maria ist Chefsekretärin bei einer Bank und heiratet heimlich den Angestellten Paul, der allerdings seine Stelle verliert. Sie kann ihm wieder einen Job verschaffen, doch durch Zufall wird er ihr Vorgesetzter und kündigt ihr!

## Verrat im Film

Mi 20.1. 19.30 DF

### DER PATE (The Godfather)

Regie: Francis Ford Coppola, USA 1971, 176 min, DCP, DF, FSK: ab 16, mit Marlon Brando, Al Pacino, James Caan

In Kooperation mit



Begleitend zum Ein-Personen-Theaterstück „Judass“, das an unterschiedlichen Orten in Wiesbaden zu sehen sein wird, widmen wir uns bis März unterschiedlichen Facetten von Verrat im Film. Wir beginnen die Reihe mit dem Klassiker DER PATE mit Marlon Brando in seiner legendären Rolle als mächtiger Mafiaboss Don Vito Corleone und Oberhaupt einer der „Fünf Familien“ in New York City. Francis Ford Coppola inszeniert eine Welt, in der Don Vito der Herr ist, in der die Familienbande alles bedeuten und Verrat keinerlei Duldung erfährt...

## Politische Entwicklungen

Do 21.1. 18.00 DF

### HAPPY WELCOME

Sa 23.1. 20.15 DF

Regie: Walter Steffen, DE 2015, 87 min, DCP, DF, FSK: ab 6

In Kooperation mit



Walter Steffen begleitete für seinen Dokumentarfilm HAPPY WELCOME vier Clowns der Initiative „Clowns ohne Grenzen“, die Asylbewerber in Deutschland begrüßen. Als Roadmovie erzählt der Film von den Begegnungen mit Kindern und Erwachsenen aus Syrien, dem Balkan, Somalia, Nigeria und anderen Ländern. Auch Helfer, Mitarbeiter und engagierte Bürger kommen zu Wort. Der Film gibt den Zuschauern zudem die Möglichkeit, einen Einblick in deutsche Erstaufnahmeeinrichtungen zu bekommen. „Ein einfühlsamer Film, der tief berührt!“ (Süddeutsche Zeitung)

## Filmemacher zu Gast

Do 21.1. 20.15 OmU

### BEING BRUNO BANANI

Fr 22.1. 18.00 OmU

Regie: Jörg Junge, Susann Wentzloff, DE 2014, 103 min, DCP, OmU, FSK: ab 0, Gespräch mit den Filmemachern im Anschluss

Sa 23.1. 18.00 OmU

am 21.1. (Moderation: Sven Voss, ZDF-Sportreporter)



**FRAKTUS** (DE 2011/12)



**COUSCOUS MIT FISCH** (FR 2007)

Die Dokumentation erzählt die einmalige Geschichte des ersten und einzigen Tongaers, der es innerhalb kürzester Zeit als Rennrodelfahrer zu den Olympischen Winterspielen nach Sotchi schaffte. Während des Sportlercastings wurde Fuahea Semi kurzerhand in Bruno Banani umbenannt.

Der Film dokumentiert nicht nur eine ungewöhnliche Sportlerbiografie, sondern beleuchtet ebenso die kulturellen Unterschiede zwischen dem Leben in der Südsee sowie der westlichen Hemisphäre.

## Schlachthof-Special

Fr 22.1. 20.15 DF

### **FRAKTUS**

Regie: Lars Jessen, DE 2011/12, 95 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Devid Striesow, Heinz Strunk, Rocko Schamoni

Als kleine Einstimmung auf das am 27. Januar stattfindende Fraktus-Konzert im Schlachthof zeigen wir noch einmal die legendäre Mockumentary über die Elektropop-Band. Vor über 25 Jahren haben sich die drei Musiker im Streit getrennt. Nun sollen sie zu einem Comeback überredet werden.

## Köstliches Kino

So 24.1. 11.00 DF

### **COUSCOUS MIT FISCH** (La graine et le mulet)

So 24.1. 17.00 DF

Regie: Abdellatif Kechiche, FR 2007, 155 min, 35mm, DF, FSK: ab 6, mit Habib Boufares, Hafsia Herzi, Farida Benkhetache

(ausverkauft)

In Kooperation mit

**die hofköche.**

Nach dem Erfolg der Auftaktveranstaltung führen wir unsere Reihe zum *Köstlichen Kino* fort. Der Film *COUSCOUS MIT FISCH* wird vor und nach der Vorstellung kulinarisch begleitet mit einem Menü der Hofköche. Der Werftarbeiter Slimane Beiji wird nach mehr als 30 Jahren Tätigkeit im Hafen der französischen Stadt Sète entlassen. Mit einer Abfindung in der Tasche, rät ihm sein Sohn Kader, sich in seiner tunesischen Heimat zur Ruhe zu setzen. Doch Slimane hat einen Traum: Er renoviert ein altes Schiff, um es zu einem Bootsrestaurant umzuwandeln.

Tickets (39€; Getränke exklusive) sind ausschließlich im Vorverkauf während der Kino-Öffnungszeiten erhältlich. Gesamtlänge: ca. 4,5 Stunden.

## 115. Geburtstag Willy Fritsch

Mi 27.1. 15.30

### **AM SEIDENEN FADEN** (Ein Volk will Leben)

Regie: Robert A. Stemmle, DE 1938, 92 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Käthe von Nagy, Willy Fritsch, Erich Ponto

Während er in den 1930er Jahren stetig steigende Rekordgagen



DIE FRAU, NACH DER MAN SICH SEHNT (DE 1929)



ZAPATAS BANDE (DE 1913/14)

erhielt, entwickelte sich Willy Fritsch allmählich zum Charakterdarsteller und streifte sein romantisches Rollenimage langsam ab. In *AM SEIDENEN FADEN* spielt Fritsch einen ehemaligen Kriegsgefangenen, der bei seiner Heimkehr feststellen muss, dass er zuhause fast alles verloren hat.

## 50 Jahre Murnau-Stiftung Frauenbilder im Stummfilm

Mi 27.1. 18.00

So 31.1. 15.30

### DIE FRAU, NACH DER MAN SICH SEHNT

Regie: Kurt Bernhardt, DE 1929, 78 min, DCP mit eingespielter Musik von Pascal Schumacher, FSK: ab 0, mit Marlene Dietrich, Fritz Kortner, **Einführung:** Restauratorin Anke Wilkening am 27.1.

50 Jahre Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung – Fünf Jahrzehnte für das Filmerbe. Dieses Ereignis wollen wir unter anderem mit einer Kino-Sonderreihe feiern. Monatlich werden Filme aus unserem Bestand zu einer bestimmten Thematik zu einem Doppeltermin zusammengefasst. Zu Beginn stellen wir *Frauenbilder im Stummfilm* und die Schauspielerinnen hinter diesen Rollen vor. Marlene Dietrich darf in diesem Zusammenhang natürlich nicht fehlen. Die Schauspielerin, Sängerin und Stilikone feierte ihren Durchbruch in *DER BLAUE ENGEL*. Als femme fatale trat sie bereits in dem Melodram *DIE FRAU, NACH DER MAN SICH SEHNT* auf.

Die Familie Leblanc steht mit ihrer Firma am finanziellen Abgrund. Ihr Sohn Henri soll in eine reiche Familie einheiraten und somit seine eigene retten.

## 50 Jahre Murnau-Stiftung Frauenbilder im Stummfilm

Zu unserer Auftaktveranstaltung der Reihe *50 Jahre Murnau-Stiftung* präsentieren wir die beiden restaurierten Stummfilm-Schätze *ZAPATAS BANDE* und *DIE PUPPE* mit Live-Musik von Uwe Oberg am E-Piano. **Sondereintritt:** 10€/9€ ermäßigt  
**Einführung:** Andrea Haller, Deutsches Filminstitut

Mi 27.1. 20.15

### ZAPATAS BANDE

Regie: Urban Gad, DE 1913/14, 42 min, DCP, FSK: ungeprüft, mit Asta Nielsen, Fred Immler, Senta Eichstaedt

Die Dänin Asta Nielsen war der erste weibliche Star des deutschen Stummfilms. Sie verkörperte tragische wie komische Figuren überzeugend. Im Stummfilmlustspiel *ZAPATAS BANDE* mimit sie eine Darstellerin, die in einem Film über eine Räuberbande mitspielt. Als den Filmleuten die Kleider geraubt werden, halten die Dorfbewohner die Kostümierten für echte Räuber.



UNTER FREUNDEN (FR 2015)



DAS BRANDNEUE TESTAMENT (BE/FR/LUX 2015)

## DIE PUPPE

Regie: Ernst Lubitsch, DE 1919, 68 min, DCP, FSK: ungeprüft, mit Ossi Oswalda, Victor Janson, Ernst Lubitsch

Ossi Oswalda debütierte 1916 in Ernst Lubitschs Komödie SCHUHPALAST PINKUS. Mit ihm drehte sie bis 1920 fast exklusiv rund ein Dutzend Filme. Aufgekratzt, großspurig und schrill wurde sie zum Publikumsliebbling.

Der Baron de Chanterelle sorgt sich um den Fortbestand seines Geschlechts und lässt per Ausrufer Heiratskandidatinnen für seinen Neffen Lancelot suchen. Dem schüchternen jungen Mann wird das zu viel und er flüchtet ins Kloster...

## Länderfokus Europa

Do 28.1. 18.00 OmU

Fr 29.1. 20.15 DF

Sa 30.1. 18.00 DF

So 31.1. 20.15 OmU

### UNTER FREUNDEN (Entre amis)

Regie: Olivier Baroux, FR 2015, 90 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Daniel Auteuil, Gérard Jugnot, François Berléand

Die alten Freunde Richard, Gilles und Philippe wollen wie jedes Jahr mit ihren Frauen Urlaub machen. Doch die erhoffte Harmonie stellt sich auf dem gecharterten Segelboot nicht ein. Vor allem Richards neue, deutlich jüngere Freundin wirbelt die Clique durcheinander und bald kommen nicht nur Eifersüchteleien, sondern auch gut gehütete Geheimnisse ans Tageslicht. Der Trip entwickelt sich zu einer Bewährungsprobe für ihre Freundschaft. Die satirische Beziehungskomödie wurde auf der Filmkunstmesse Leipzig 2015 mit dem Publikumspreis ausgezeichnet.

## Länderfokus Europa

Do 28.1. 20.15 OmU

Fr 29.1. 17.45 DF

Sa 30.1. 20.15 DF

So 31.1. 17.45 DF

### DAS BRANDNEUE TESTAMENT (Le tout nouveau testament)

Regie: Jaco Van Dormael, BE/FR/LUX 2015, 115 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Pili Groyne, Catherine Deneuve

Gott existiert. Er lebt in Brüssel, ist ein schlechtgelaunter und sadistischer Familienvater, der den ganzen Tag vor seinem PC sitzt und dabei Kriege und andere Katastrophen anzettelt. Doch eines Tages reicht es seiner Tochter Éa. Sie hackt sich in seinen Computer ein und schickt allen Menschen ihren Todeszeitpunkt per SMS. Das führt natürlich zum totalen Chaos, welches Éa ausnutzt, um eine Revolution gegen Gott zu starten. Nicht nur weitere Jünger müssen her, auch muss ein brandneues Testament aufgesetzt werden.

„Der Film bringt alles mit für einen Arthouse-Hit – innovative Ideen, tolle Gags, virtuose optische Einfälle mit verblüffenden Special Effects und eine durchaus anspruchsvolle Thematik [...]“ (programmokino.de)

Mi 6.1. 15.30	<b>DIE NACHT DER ZWÖLF</b>	Mi 20.1. 15.30	<b>AMPHITRYON</b>
Mi 6.1. 18.00	<b>DER APFEL IST AB</b>	Mi 20.1. 17.30	<b>FRAU AM STEUER</b>
Mi 6.1. 20.15	<b>AMPHITRYON</b>	Mi 20.1. 19.30	<b>DER PATE DF</b>
Do 7.1. 18.00	<b>JE SUIS CHARLIE OmU</b>	Do 21.1. 18.00	<b>HAPPY WELCOME DF</b>
Do 7.1. 20.15	<b>WIE AUF ERDEN OmU</b>	Do 21.1. 20.15	<b>BEING BRUNO BANANI OmU</b>
Fr 8.1. 17.30	<b>WIE AUF ERDEN DF</b>	Fr 22.1. 18.00	<b>BEING BRUNO BANANI OmU</b>
Fr 8.1. 20.15	<b>JE SUIS CHARLIE OmU</b>	Fr 22.1. 20.15	<b>FRAKTUS DF</b>
Sa 9.1. 15.30	<b>DIE NACHT DER ZWÖLF</b>	Sa 23.1. 15.30	<b>FRAU AM STEUER</b>
Sa 9.1. 18.00	<b>JE SUIS CHARLIE OmU</b>	Sa 23.1. 18.00	<b>BEING BRUNO BANANI OmU</b>
Sa 9.1. 20.15	<b>WIE AUF ERDEN DF</b>	Sa 23.1. 20.15	<b>HAPPY WELCOME DF</b>
So 10.1. 13.30	<b>NIE WIEDER LIEBE!</b>	So 24.1. 11.00	<b>COUSCOUS MIT FISCH DF</b>
So 10.1. 15.30	<b>DES JUNGEN DESSAUERS GROSSE LIEBE</b>	So 24.1. 17.00	<b>COUSCOUS MIT FISCH DF (ausverkauft)</b>
So 10.1. 17.30	<b>WIE AUF ERDEN DF</b>	Mi 27.1. 15.30	<b>AM SEIDENEN FADEN</b>
So 10.1. 20.15	<b>JE SUIS CHARLIE OmU</b>	Mi 27.1. 18.00	<b>DIE FRAU, NACH DER MAN SICH SEHNT</b>
Mi 13.1. 15.30	<b>NIE WIEDER LIEBE!</b>	Mi 27.1. 20.15	<b>ZAPATAS BANDE   DIE PUPPE</b>
Mi 13.1. 18.00	<b>DAS MÄDCHEN VON GESTERN NACHT</b>	Do 28.1. 18.00	<b>UNTER FREUNDEN OmU</b>
Mi 13.1. 20.15	<b>KOHLHAAS ODER DIE VERHÄLTNIS- MÄSSIGKEIT DER MITTEL DF</b>	Do 28.1. 20.15	<b>DAS BRANDNEUE TESTAMENT OmU</b>
Do 14.1. 17.45	<b>EWIGE JUGEND DF</b>	Fr 29.1. 17.45	<b>DAS BRANDNEUE TESTAMENT DF</b>
Do 14.1. 20.15	<b>JANIS: LITTLE GIRL BLUE OmU</b>	Fr 29.1. 20.15	<b>UNTER FREUNDEN DF</b>
Fr 15.1. 18.00	<b>DIE ANDERE HEIMAT – CHRONIK EINER SEHNSUCHT DF</b>	Sa 30.1. 15.30	<b>DES JUNGEN DESSAUERS GROSSE LIEBE</b>
Sa 16.1. 15.30	<b>DER APFEL IST AB</b>	Sa 30.1. 18.00	<b>UNTER FREUNDEN DF</b>
Sa 16.1. 18.00	<b>JANIS: LITTLE GIRL BLUE OmU</b>	Sa 30.1. 20.15	<b>DAS BRANDNEUE TESTAMENT DF</b>
Sa 16.1. 20.15	<b>EWIGE JUGEND DF</b>	So 31.1. 13.30	<b>DAS MÄDCHEN VON GESTERN NACHT</b>
So 17.1. 13.30	<b>DAS MÄDCHEN VON FANÖ</b>	So 31.1. 15.30	<b>DIE FRAU, NACH DER MAN SICH SEHNT</b>
So 17.1. 15.30	<b>EMILIA GALOTTI</b>	So 31.1. 17.45	<b>DAS BRANDNEUE TESTAMENT DF</b>
So 17.1. 18.00	<b>JANIS: LITTLE GIRL BLUE OmU</b>	So 31.1. 20.15	<b>UNTER FREUNDEN OmU</b>
So 17.1. 20.15	<b>EWIGE JUGEND OmU</b>		

DF Deutsche Fassung OmU Original mit Untertiteln  
OV Original ohne Untertitel

**Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung** | Deutsches Filmhaus | Murnau-Filmtheater  
(gegenüber Kulturzentrum Schlachthof) Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden  
Informationen und Newsletter-Anmeldung unter [www.murnau-stiftung.de](http://www.murnau-stiftung.de)

**Öffentliche Verkehrsmittel:**   Hauptbahnhof Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.)  
ESWE-Linien 3, 6, 27 und 33 bis Haltestelle „Welfenstraße“

**Murnau-Filmtheater | Programmgestaltung:** Sebastian Schnurr

**Kinovorstellungen:** mittwochs bis sonntags (weitere Vorstellungen gemäß Ankündigung)

**Eintritt:** 6 € / 5 € ermäßigt für Kinder, Studierende, Auszubildende, Rentner und Schwerbehinderte. 1 € Aufpreis bei Überlänge. Gutscheine können während der Öffnungszeiten des Kinos erworben werden.

**Reservierung:** Telefon 0611-97708-41 (Mo- Fr 10-12 Uhr) [filmtheater@murnau-stiftung.de](mailto:filmtheater@murnau-stiftung.de)  
Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden